



ABS/02/2016

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen
am Donnerstag, dem 01.12.2016, 16:00 Uhr,
im Konferenzraum der Berufsbildenden Schulen
des Landkreises Nienburg/Weser
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmen
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Wilhelm Schlemermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg
Herr Jens Borcharding, 31582 Nienburg
Herr Tilman Groeneveld, 31582 Nienburg/Weser
Herr Wilfried Kriemelmeyer, 31547 Rehburg-Loccum

Herr Lasse Rengstorf, 27333 Warpe

Vertretung für Herrn
Bruhnke
Vertretung für Herrn
Brokate

Beratendes Mitglied

Frau Iris Wesling, 31547 Rehburg-Loccum

Vertretung für Herrn
Hasselbusch

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
Frau KVOR Brigitte Immel,
Frau KAR Sandra Schulz,
Frau Monika Bruns

Schule

Frau OStD'in Sabine Schroeder,
Herr stellvertr. Schulleiter Harald Fleetjer

Presse

Herr Sarkar, "Die Harke"

Der Vorsitzende KTA Plate eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Verpflichtung von nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedern
- TOP 2: Amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2016/2017 für die BBS Nienburg und die Entwicklung der Geburtenzahlen im Landkreis Nienburg/Weser
2016/250
- TOP 3: Schulentwicklungsplanung für das öffentliche berufsbildende Schulwesen im Landkreis Nienburg/Weser; hier: Bericht des Arbeitskreises SEP BBS
2016/253
- TOP 4: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2017 für die BBS Nienburg
2016/261
- TOP 5: Teilnahme der BBS am "Sprint-Projekt" für jugendliche Flüchtlinge
2016/254
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Lehrerversorgung an den BBS Nienburg
- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen; hier: Außensportanlage BBS / IGS
- TOP 6.3: Mitteilungen/Anfragen; hier: Parkplatzsituation an den BBS Nienburg
- TOP 6.4: Mitteilungen/Anfragen; hier: Fachschule Betriebswirtschaft im Landkreis Diepholz
- TOP 7.1: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Trakte an den BBS Nienburg
- TOP 7.2: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Sanierungsbedarf an den BBS Nienburg

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführerin

Der Landrat
In Vertretung

gez. Plate

gez. Bruns

gez. Klein

Kreistagsabgeordneter

KOI Bruns

Klein



Protokoll zu TOP 1

01.12.2016

Verpflichtung von nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedern

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Erster Kreisrat Klein verpflichtet Schülervertreter Lasse Rengstorf, Lehrervertreter Tilman Groeneveld, Arbeitgebervertreter Wilfried Kriemelmeyer und Arbeitnehmervertreter Jens Borchering und Holger Nolte als nicht dem Kreistag angehörende Mitglieder des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen.



Protokoll zu TOP 2

2016/250

01.12.2016

Amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2016/2017 für die BBS Nienburg und die Entwicklung der Geburtenzahlen im Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR Immel geht auf die mit der Drucksache versendete Geburtenstatistik zum 30.09.2016 ein. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Geburten von 890 auf 1006 angestiegen. Die Erhöhung resultiert u. a. durch Zuzüge in den Landkreis.

Zu der Entwicklung der Schülerzahlen berichtet Schulleiterin Schroeder, dass in den sieben Fachbereichen der Schule zurzeit rd. 2.900 Schülerinnen und Schüler beschult würden. Die Zahl der Vollzeitschüler sei leicht angestiegen, die Zahl der Teilzeitschüler sei relativ stabil geblieben.

Schulleiterin Schroeder hebt erfreut hervor, dass die in 2016 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge bei der IHK und HWK Hannover im Landkreis Nienburg/Weser ein Plus zu verzeichnen hätten. Bei allen anderen umliegenden Landkreisen seien die neu abgeschlossenen Verträge gesunken.



Protokoll zu TOP 3

2016/253

01.12.2016

Schulentwicklungsplanung für das öffentliche berufsbildende Schulwesen im Landkreis Nienburg/Weser; hier: Bericht des Arbeitskreises SEP BBS

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Ergebnisse des Arbeitskreises Schulentwicklungsplanung BBS werden zur Kenntnis genommen. Fachbereich Bildung und Berufsbildende Schulen werden beauftragt, ein Raumprogramm zunächst für den A-Trakt zu erarbeiten und im Ausschuss für berufsbildende Schulen vorzulegen. Nach dessen Beratung wird der Fachdienst Liegenschaften beauftragt, für die Sanierung des A-Traktes die bereits erfolgte Bestandsaufnahme zu konkretisieren und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung einer Sanierung versus Neubau durchzuführen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

KVOR Immel gibt die mit der Einladung versendete Drucksache wieder.

Auf Nachfrage von KTA Heineking zu den defizitären Bildungsgängen antwortet stellv. Schulleiter Fleetjer, dass die Lehrerversorgung um jeweils 0,8 % pro fehlenden Schüler sinke. Bei Schülerzahlen von unter 7 pro Klasse sinke die Versorgung auf 0 %.

Schulleiterin Schroeder berichtet, dass die derzeitige Unterrichtsversorgung bei rd. 91 % liege. Bei einer 100 %-igen Versorgung würden die vorhandenen Klassenräume nicht mehr ausreichen. Schulleiterin Schroeder gibt weiter zu bedenken, dass trotz sinkender Schülerzahlen weiterhin alle Klassenräume benötigt würden. Jede angebotene Klasse, egal wie viele Schülerinnen und Schüler sie besuchen, muss mit einem Raum versorgt werden.

KVOR Immel sagt, dass ein neues Raumprogramm erstellt werden müsse.

Erster Kreisrat Klein führt aus, dass die Grundidee des Arbeitskreises darin bestand, vorerst Daten über das Anwahlverhalten und den demografischen Wandel zu berücksichtigen, um damit realistischer planen zu können.

Auf Nachfrage von KTA Heineking ist Schulleiterin Schroeder damit einverstanden, die Planungen des Arbeitskreises abschnittsweise auszuführen. Mit einer Gesamtplanung über alle Trakte hinweg wäre auch die Schule überfordert.

Bei so vielen möglichen Variablen, die eine Neugestaltung der BBS-Trakte verursache, bekräftigt KTA Kuhlmann die Entscheidung des Arbeitskreises, Planungen abschnittsweise vorzunehmen.

Schulleiterin Schroeder erläutert auf Nachfrage von KTA Kuhlmann, dass die Schule organisatorische Möglichkeiten habe, auf Veränderungen in den Fachbereichen einzugehen. KTA Werner fügt hinzu, dass der Arbeitskreis zur berufsbildenden Schulentwicklung im ersten Schritt mit einer groben Planung begonnen habe. Im zweiten Schritt komme die Option einer gymnasialen Oberstufe an der benachbarten IGS hinzu. Man müsse nunmehr unter qualitativen Gesichtspunkten weiter planen, was z. B. den Bereich Inklusion oder Sprachlernklassen betreffe. Er würde anlehnend an den IGS-Bauausschuss einen vergleichbaren BBS-Bauausschuss begrüßen, um den Schulausschuss dabei zu entlasten.

Auf Nachfrage von KTA Heineking kann KTA Werner sich vorstellen, dass die IGS und die BBS Räume gemeinsam nutzen. Wenn dies schulisch gewollt sei, müsste darüber politisch entschieden werden. Zuständig hierfür wäre der Ausschuss für Liegenschaften.

Auf Nachfrage von KTA Heineking erklärt Erster Kreisrat Klein, dass der Bereich Sport im weiteren Verlauf berücksichtigt werde.

KTA Cunow ist der Ansicht, dass man im Falle einer Sanierung der Trakte mit Nachdruck auf die Kosten blicken sollte. Anhand der Erfahrungswerte der C-Traktsanierung sei mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen.



Protokoll zu TOP 4

2016/261

01.12.2016

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2017 für die BBS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für berufsbildende Schulen stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

- / KOI Bruns erläutert die mit der Einladung versendete Drucksache sowie deren Anlagen. Der in der Sitzung ausgeteilte Teilergebnisplan liegt dem Protokoll als **Anlage** bei. Die Berechnung der pauschalen Haushaltsmittel basiere auf Schülerzahlen und Berufsfeldern aus der Schulstatistik des Vorjahres (November 2015). Ab dem Haushaltsjahr 2017 gebe es eine Verschiebung von investiven Ausgaben hin zu aufwandsbezogenen Ausgaben. Hintergrund sei die Heraufsetzung der Untergrenze zur Einstufung als Investition von 150 € auf 1.000 € netto.

Schulleiterin Schroeder würde sich freuen, vom Fachdienst Liegenschaften verlässliche Zusagen zu den geplanten Maßnahmen einzelner Räume zu erhalten, damit die Schule die betroffenen Räume entsprechend mit sächlicher Ausstattung beplanen kann.



Protokoll zu TOP 5

2016/254

01.12.2016

Teilnahme der BBS am "Sprint-Projekt" für jugendliche Flüchtlinge

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Schulleiterin Schroeder führt zum bisherigen Ablauf des Sprint-Projektes aus, dass die BBS derzeit zwei Sprintklassen hätten und insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler an dem Projekt teilnehmen würden. Am Projekt können auch nicht mehr schulpflichtige Jugendliche bis zum Alter von 25 Jahren teilnehmen. Das einjährige Sprint-Projekt endet zum 31.01.2017. Die Laufzeit des Projektes sei aus schulfachlicher Sicht zu kurz angelegt. Dies habe die Schule dem Land gegenüber mitgeteilt. Daraus resultiert, dass die BBS Nienburg einen neuen Antrag auf das fortführende Projekt namens Sprint-Dual stellen werden. Schulleiterin Schroeder führt weiter aus, dass der Schwerpunkt dieses zweijährigen Projektes darin liege, die Flüchtlinge durch weitere Sprachkurse und Praktika an heimische Betriebe zu vermitteln.

Auf Nachfrage von KTA Heineking erläutert Schulleiterin Schroeder, dass einige Flüchtlinge Grundwissen im handwerklichen Bereich aus ihren Heimatländern mitbringen.

Auf Nachfrage von Behindertenvertreterin Wesling antwortet Schulleiterin Schroeder, dass die Flüchtlingskinder aus dem gesamten Landkreis kommen.

Auf Nachfrage von Arbeitgebervertreter Kriemelmeyer erklärt Schulleiterin Schroeder, dass die Flüchtlinge von der BBS vermittelt würden. Dass noch nicht alle Betriebe angesprochen wurden, hänge damit zusammen, dass das Kompetenzfeststellungsverfahren für die Schülerinnen und Schüler erst kürzlich begonnen habe und eine gewisse Zeit für die Auswertung in Anspruch nehme.



Protokoll zu TOP 6.1

01.12.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Lehrerversorgung an den BBS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von KTA Heineking erläutert Schulleiterin Schroeder, dass es sehr schwierig sei, Lehrpersonal oder gar Quereinsteiger auf dem Stellenmarkt zu bekommen. Für einige Fachbereiche seien bis zu drei Ausschreibungen ins Leere gelaufen. Die Bezahlung und die notwendigen zum Teil sehr umfangreichen Zusatzqualifikationen sei für Quereinsteiger mit einem Bachelor- oder Master-Abschluss im Landesdienst wenig verlockend.



Protokoll zu TOP 6.2

01.12.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Außensportanlage BBS / IGS

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von Schulleiterin Schroeder teilt Erster Kreisrat Klein mit, dass die Außensportanlagen beim Gesamtkonzept der baulichen Sanierungen im BBS-Arbeitskreis thematisiert werden.



Protokoll zu TOP 6.3

01.12.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Parkplatzsituation an den BBS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von KTA Werner berichtet Schulleiterin Schroeder, dass einige Schülerinnen und Schüler kaum Parkplätze finden. Es gebe auch Schüler, die auf das Auto angewiesen seien, weil es keine passende Busverbindung gebe. Sie stimmt KTA Werner zu, dass dieses Thema mit dem Fachdienst Liegenschaften besprochen werden sollte.

KTA Schlemermeyer bringt den Gedanken ein, ob der Bau eines Parkhauses in Frage käme.

Schülervertreter Rengstorf bemängelt den Abflussverkehr des Schülerparkplatzes nach der 4. Schulstunde. Denn zur 5. Schulstunde könnten keine Schüler gleichzeitig auf den Parkplatz fahren, da auf der Zufahrt nur Platz für einen Pkw sei und der abfließende Verkehr die Straße blockiere. KVOR Immel erwidert, dass der Fachdienst Liegenschaften derzeit an einer Lösung arbeite.



Protokoll zu TOP 6.4

01.12.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Fachschule Betriebswirtschaft im Landkreis Diepholz

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR Immel berichtet, dass der Landkreis Diepholz eine Fachschule Betriebswirtschaft in Teilzeit in Diepholz und in Syke einrichten möchte. Nach Rücksprache mit Schulleiterin Schroeder würden keine Einwände dagegen sprechen.



Protokoll zu TOP 7.1

01.12.2016

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Trakte an den BBS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von Herrn Ó Toráin erklärt Schulleiterin Schroeder, dass die BBS Nienburg in vier Trakte von A bis D aufgeteilt seien. Trakt A befinde sich an der Seite zum Berliner Ring. Daran anschließend seien die Trakte B bis D angeordnet. Trakt D sei damit der nächste in Richtung IGS.



Protokoll zu TOP 7.2

01.12.2016

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Sanierungsbedarf an den BBS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von Herrn Ó Toráin erklärt KVOR Immel, dass der Fachdienst Liegenschaften baulich notwendige Sanierungen, wie z. B. der Austausch veralteter Elektroleitungen, durchführen wird. Vors. KTA Plate fügt hinzu, dass der Schulausschuss für die berufsbildenden Schulen die Verwaltung damit beauftragt habe, den künftigen Sanierungsbedarf zu ermitteln.